

Antwort Dr. Christine Griebel, Landratsamt Esslingen, 40 – Stabsstelle Klimaschutz

Sehr geehrte Frau Eberlein,

gerne beantworte ich Ihre Anfrage zu Best-practice-Beispielen für die Zusammenarbeit von Kommunen mit Handel und Gewerbe im Klimaschutz.

Mir sind folgende beiden Projekte in der Region bekannt:

1. ÖKOPROFIT Stadt und Landkreis Esslingen

Mit ÖKOPROFIT unterstützen die Stadt Esslingen und der Landkreis Esslingen seit 2001 Unternehmen bei der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Die teilnehmenden Betriebe erhalten einen leichten und praktischen Einstieg in die Thematik Umweltmanagement. Sie erarbeiten praxisnahe Ansätze und setzen Projekte um, die die Umwelt entlasten und Geld sparen. Dabei werden sie durch die Beratungsgesellschaft Arqum unterstützt.

<https://www.esslingen.de/oekoprofit>

Für weitere Informationen können Sie sich auch an Frau Müller von der Stadt Esslingen und an Frau Kessler von Arqum wenden, beide Kontaktdaten sind unter dem Link zu finden.

2. KEFF – z.B. Energiekarawanen

Die KEFF unterstützt kleine und mittlere Unternehmen beim Einsparen von Energie. Interessant ist dabei besonders der Ansatz der „Energiekarawanen“ für das Gewerbe, bei denen auf Einladung der Kommune in einem bestimmten Zeitraum alle interessierten Betriebe eine „KEFF-Check“ bekommen können. Dabei erfahren sie, welche Möglichkeiten es zur Energieeinsparung in ihrem Unternehmen konkret gibt. Diese Energiekarawanen wurden schon in mehreren Städten und Gemeinden im Landkreis Esslingen erfolgreich durchgeführt.

<https://keff-bw.de/de/kompetenzstelle/stuttgart>

<https://keff-bw.de/de/die-energiekarawane-kommt-beim-gewerbe-gut>

Der dortige Ansprechpartner Herr Wachter ist meiner Information nach allerdings bis Mitte September in Elternzeit.

Ich hoffe, dass ich Ihnen damit etwas weiterhelfen konnte.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christine Griebel
Landratsamt Esslingen
40 – Stabsstelle Klimaschutz